

DAS PRÜFSYSTEM TS1700

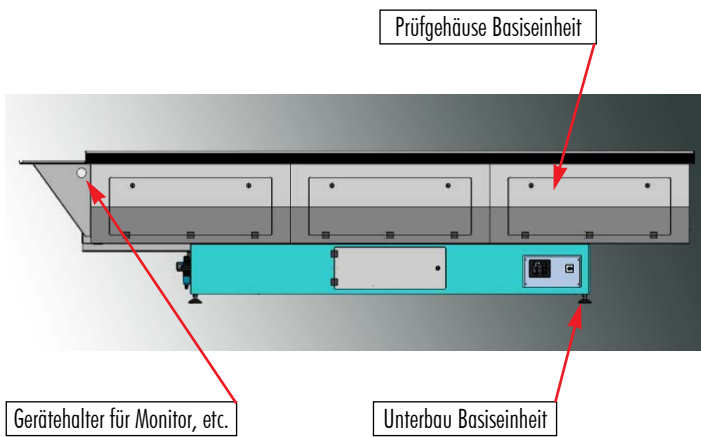
ist die Lösung für individuell angepasste Prüfsysteme. Das Baukastensystem kann in vielen Formen aus den unterschiedlichen Standard-Komponenten zusammengestellt werden. Der besondere Vorteil liegt in der individuell zu gestaltenden Form, die den zu prüfenden Kabelsatz mehr oder weniger in seiner Form nachbildet. Dies ermöglicht eine optimale Platzausnutzung und für die Bediener die bestmögliche Ergonomie.

In der Standardbauweise ist das Prüfsystem für den Kabeltester CT35 mit externen Testpunktarten und der bedienerfreundlichen CS WIN Prüfsoftware ausgelegt. Auf Wunsch können Sie aber beliebige Tester verwenden, wobei natürlich der Hardwareaufbau diesen Testern angepasst werden muss.

Die Kommunikation mit dem Bediener oder den Bedienern erfolgt über die Monitoreinheit mit Touchbildschirm oder Standard Displays. Diese Einheit findet auf einer grossen Ablage an der Basiseinheit platz. Optional sind Displayhalterungen für werkseitig vorhandene Traversen über dem Prüfsystem möglich.

Alle bekannten Prüfmodulsysteme sind einsetzbar. MS130 Prüfmodule sind mit Pneumatikzubehör ebenfalls zu verwenden.

Das Prüfsystem ist mit einer elektrischen und pneumatischen Grundausstattung



BAUGRÖSSEN UND STANDARDELEMENTE DES PRÜFSYSTEMS TS1700:

Basiselement: 1,2 x 2,4m
mit Basisunterbau: 0,8 x 1,2m

Elektrische Versorgungseinheit, pneumatische Grundeinheit mit XXX Modulanschlüssen, Kabeltester CT25, PC, CS WIN Prüfsoftware, 17" Touchmonitor, Tastatur und Maus.

1 oder 2 Halterungen für Monitor und Peripheriegeräte.
 Testpunktarten???

Erweiterungselement: 1,2 x 1,2m
mit Unterbau Erweiterung: 0,8 x 1,2m

Elektrische und pneumatische Erweiterungseinheit mit XXX Modulanschlüssen.
 Testpunktarten???
 max. eine Halterung für Peripheriegeräte.

90° Anbauwinkel 1,2 x 1,2m
mit Unterbau Erweiterung

Elektrische und pneumatische Erweiterungseinheit mit XXX Modulanschlüssen.

Verbindungsstück für Bauform H: 0,8 x 0,8m
ohne Unterbau

Elektrische und pneumatische Erweiterungseinheit mit XXX Modulanschlüssen.

bestückt, und kann je nach Kundenwunsch ausgestattet bzw. auch zu einem späteren Zeitpunkt kostengünstig und ohne großen Aufwand erweitert werden. Dafür steht ein gut durchdachtes Angebot an Zubehör und Erweiterungsbausteinen zur Verfügung.

Die Modulstreben sind wie in den Prüfsystemen TS1500 und TS1600 auswechselbar. Sie ermöglichen die variable Positionierung der Prüfmodule in vertikaler und horizontaler Richtung.

Auf Kundenwunsch kann das bekannte TSK-Raster (100 x 100mm) in ein kundenspezifisches Raster (z.B. 120 x 120mm) verändert werden.

Für Kabeltester und PC ist ausreichend Platz im Basisuntergestell des Prüfsystems vorhanden.

LEISTUNGSMERKMALE BASISEINHEIT

Das Prüfsystem TS1700 ist mit dem Kabeltester CT35, einem PC und der Prüfsoftware CS WIN ausgestattet. Alle Komponenten sind zusammen mit der elektrischen Versorgungseinheit (24V, 9V und 5V) bestehend aus dem 24V-Netzteil, dem 9V/5V Netzteil und der 230V Spannungsverteilung im Basisuntergestell montiert.

Die Prüfgehäuse Basiseinheit beinhaltet die Spannungsversorgungsplatine Master, zwei Testpunktlinks incl. I/O Adapter (Master oder Slave) und bis zu 10 Testpunktarten, sowie 2 mal 40 Pneumatikanschlüsse für Standard-Prüfmodule und Verrastmodule.

Ebenfalls zur Basiseinheit gehört die Kommunikations-/Bedieneinheit mit Touch- oder TFT-Display, Tastatur und Maus. Sowie die Abstellmöglichkeit für das Display und einen Etikettendrucker.

ERGONOMIE

Das Prüfsystem TS1700 eignet sich besonders für die heute in der Automobilindustrie immer grösser und umfangreicher werdenden Kabelsätze. Die Prüffläche ist von allen Seiten gut zugänglich und ermöglicht ohne Probleme auch Mehrfacharbeitsplätze. Für die einfache Bedienung [Start, Stop und Entriegeln] ist das Bedienmodul im Prüffeld integriert. Es können auch mehrere Bedienmodule eingesetzt werden. Display und Drucker sind in der Standardausstattung auf der Halterung an der Basiseinheit, können aber bei entsprechenden werkseitigen Voraussetzungen auch über dem Prüfsystem an einer Traverse hängen.

Die Technik im Prüfgehäuse und im Untergestell ist leicht zugänglich und wird mit Klappen verschlossen.

Auf Grund von Grösse, Bauformen und Gewicht des Prüfsystems ist eine Ausstattung mit Lenkrollen nicht möglich.

